

MEDIENMITTEILUNG

„ONE SECOND“ Kunstinstallation – die Arktis schmilzt in München

München/Zürich, den 7. Oktober 2013 – Die Klimaschutzstiftung myclimate unterstützt eine Münchner Künstlerin bei der Umsetzung einer beeindruckenden Installation zum Thema Klimawandel. Am 12. Oktober wird Janine Mackenroth „ONE SECOND“ einweihen. ONE SECOND, in der Darstellung „I“, visualisiert mitten im Münchner Olympiapark auf 4819,9 m² das Abschmelzen der Arktiseisflächen.

Das Zeichen „I“ wird mit weisser Farbe insgesamt 4819,9m² Fläche in Nord-Süd-Richtung bedecken. Das entspricht der Eisfläche, die durchschnittlich pro Sekunde in der Arktis aufgrund der globalen Erderwärmung schmilzt.¹ Die Installation lädt sowohl zum Anfassen/Begehen als auch zu Rechenspielen ein: in dem Tempo wäre die Fläche ganz Münchens innerhalb von nur 17 Stunden, 54 Minuten und 23 Sekunden geschmolzen.

„I“ hat in diesem Zusammenhang mehrere Deutungsebenen. Gelesen als „Römisch 1“ verweist es als Wert auf eine Sekunde, (ONE SECOND). Da das Projekt in einen globalen Kontext gesetzt ist, bietet sich auch die Leseweise des englischen „I = Ich“ an. Damit wird auf die Teilnahme und die Verantwortung eines jeden Einzelnen für den menschengemachten Klimawandel angespielt.

Am 12. Oktober, dem Eröffnungstag, werden um 15 Uhr Kameraaufnahmen aus Satellitenperspektive gemacht. Mit Hilfe eines mit Helium gefüllten Ballons dokumentieren Fotos aus 100 Metern Höhe die Arbeit in ihrer Gesamtheit. Jeder Besucher wird auf den Fotoarbeiten verewigt und kann im Anschluss einige der Bilder auf den projektbezogenen Social Media Seiten bei Google+ und Facebook herunterladen. Die Installation wird bis zum 27. Oktober im Münchner Olympiapark zu bestaunen sein. „Ich würde mich sehr freuen, möglichst vielen Menschen den Inhalt des Projektes - den Schutz von Umwelt und Klima - vermitteln zu können.“, lädt die Künstlerin Besucher zur Einweihung ein.

„Für uns war es selbstverständlich, dieses Projekt sowohl inhaltlich als auch als Sponsor zu unterstützen. Die Sensibilisierung in der Gesellschaft für den Klimawandel und gleichzeitig der Appell an die Verantwortung eines jeden Einzelnen sind Kernanliegen von myclimate“, betont Stefan Baumeister, Geschäftsführer der myclimate Deutschland gGmbH. „Wir können uns in einem spektakulären Zusammenhang präsentieren. Und mit unseren myclimate Rechnern auf der Webseite onesecond.info laden wir die Besucher ein, die eigenen CO₂-Emissionen einfach zu berechnen und in hochwertigen Projekten zu kompensieren.“

„ONE SECOND“ ist eine Installation von Janine Mackenroth. Die Münchnerin studiert seit 2010 an der Akademie der Bildenden Künste. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Leben des Menschen unserer Zeit zieht sich als roter Faden durch ihre Arbeit. Aufsehen erregte die Künstlerin bei ihrem Happening „BREAKING BREAD“ im letzten Jahr. Dabei liess sie 194 alte Brotlaibe (Symbol für 194 Staaten der Erde) in Anordnung einer Weltkarte sprengen. Alle drei Sekunden erfolgte eine Explosion, der gleiche Zeitabstand, in dem ein Mensch weltweit an den Folgen von Hungersnot sterben muss. Das Projekt bot einen Ausdruck für die Hilflosigkeit, die angesichts dieses erschütternden Phänomens grassiert.

In Vertretung der Galerie Leidel in München sind aktuelle Arbeiten von Janine Mackenroth zu sehen. Weitere Exponate von Janine Mackenroth werden auf der Kunst-Messe in München vom 18. – 27. Oktober 2013 im Postpalast in Vertretung der Galerie Francaise ausgestellt.

Fotos und Videos vom Aufbau und Eröffnung der Installation, werden ab Sonntag 13.10. auf Google+ und Facebook unter „ONE SECOND – a climate change art project“ zur Verfügung gestellt und täglich aktualisiert. Eine direkte Verlinkung finden Sie auf www.onesecond.info.

Ansprechpartner für Medien:

Janine Mackenroth
Email: onesecond.info@gmail.com

Kai Landwehr
Stiftung myclimate
kai.landwehr@myclimate.org
Tel. +41-44-500 37 61

Anfahrt:

Olympiapark
Martin-Luther-King Weg (direkt neben dem Biergarten „Olympia Alm“)
80809 München

¹ Die Zahl errechnet sich in Abgleich der Daten mit dem National Snow and Ice Data Centers der University von Colorado zur Eisschmelze der letzten fünf Jahre. Ausgehend von einem Tiefststand am 18. September 2007 von 4,17 Mio.km² zu einem Tiefststand am 16. September 2012 von 3,41 Mio. km² ergibt ein Rückgang von 760.000km² innerhalb von 5 Jahren.

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation kundenbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu den Kunden zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in neun Ländern vertreten: Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 70 Klimaschutzprojekten in 29 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO₂-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) und Performance Programmen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden).

2012 feierte die Stiftung myclimate ihr 10-jähriges Jubiläum. Im Dezember 2012 wurden zwei myclimate Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Lighthouse Activities" ernannt und an der UN-Klimakonferenz in Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon persönlich geehrt. Weiter gewann ein myclimate-Klimabildungsprojekt im selben Jahr den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus.

myclimate konnte das Stiftungsjahr 2012 mit einem Rekordumsatz von 13.5 Millionen CHF abschliessen. Sämtliche Kennzahlen wurden im Jahresbericht 2012 veröffentlicht und sind unter dem Link www.myclimate.org/jahresbericht einsehbar.